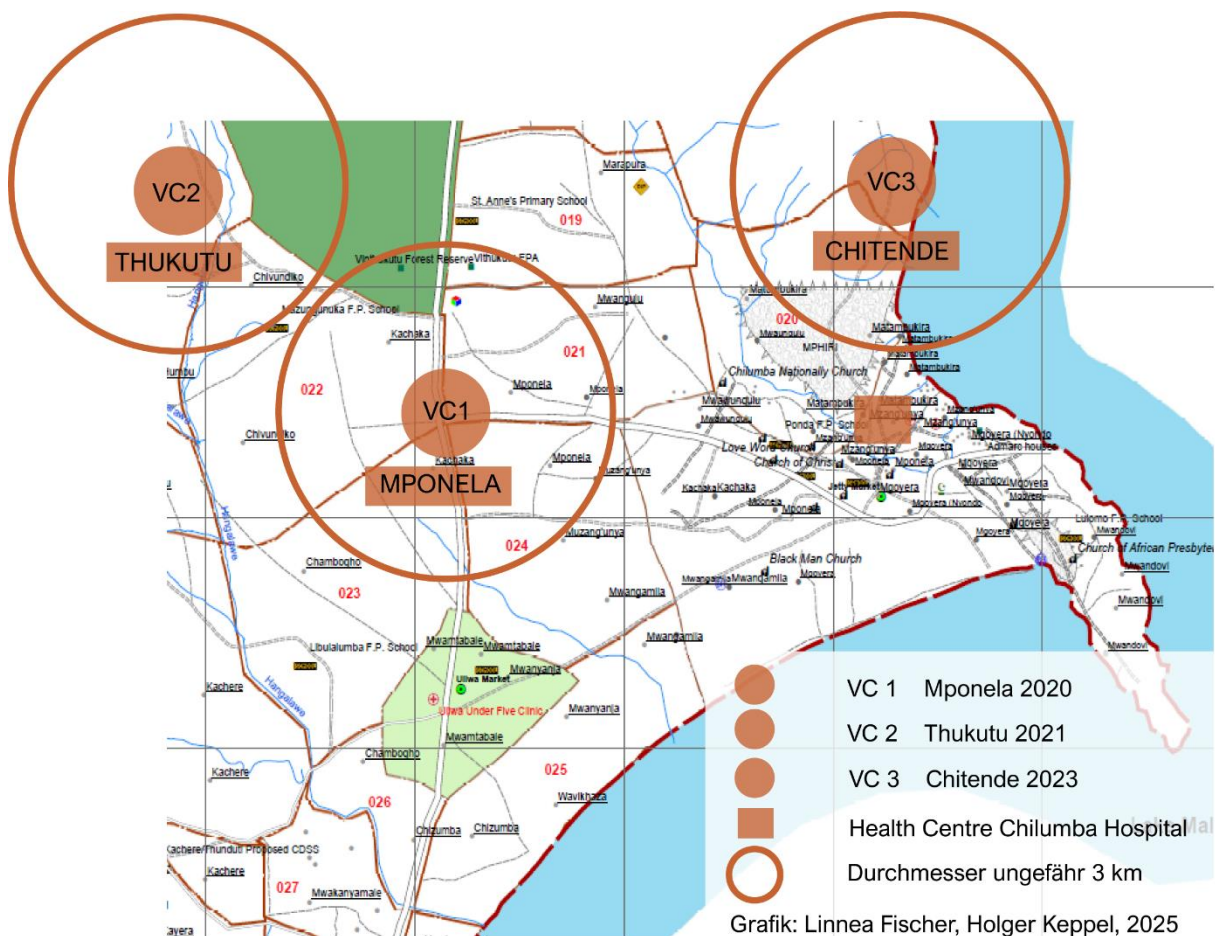


Malawi Einsatz 2025 Teil 7

Freitag, 23.5. – Sonntag, 25.5.2025

Und so ging es am Sonntag früh wieder los, sprichwörtlich durch die Pampa über Lehmstraßen von der Village Clinic 1 in den nördlichsten Zipfel von Chilumba zum Richtfest von Marthas Kindergarten neben der VC 2 in Thukutu, siehe Lageplan.



Der Besucherandrang war nicht allzu groß, weil zu dieser Zeit die Leute hier in die Kirche gehen. In unmittelbarer Nähe konnte man aus einer Scheune Kirchenlieder hören und der Baum für den First musste auch erst noch geschlagen werden 😊.

Neben den üblichen Reden und Dankesworten kam dann mein Richtspruch auf dem Dach dran:

Awanda na dalla, muli uli, mauka uli,

J ne natandala makola kuno, (ich hatte zuvor eifrig geübt)

I salute all those, who were involved...

I wish them a glass of happiness and salvation at all times

CHEERS (da war der erste Schluck Rotwein fällig)

Der zweite Schluck dann am Ende nach: God bless you all,

CHEERS 😊

Und danach ging es wieder zurück zur VC 1.

Anschließend noch ausführliche Gespräche mit Mtafu und Japhet, welche Kandidaten in das Higher Education Programm grundsätzlich aufgenommen werden können und welche nicht. Allerdings ist der Etat gerade ausgeschöpft und es können keine Studenten mehr aufgenommen werden.

Nach dem Mittagessen hat sich die URAC-Crew auf den Weg zurück nach Mzuzu gemacht.

Am Nachmittag bekam ich Besuch von Goodluke Wandezo, dem Vorsitzenden des Village Development Committee (VDC), dies gibt es in allen Gemeinden und der Chairman ist ein Distriktbeamter.

Weder in Chilumba (15000 EW?), oder in Karonga (62000 EW, VZ 2018) gibt es einen Bürgermeister noch eine Verwaltung, alles wird über die Chiefs und zahlreiche Committees abgewickelt.

Jedenfalls wollte er sich um Strom für unsere Mühlen kümmern „give me two days.....“ das wäre also morgen!

Dann diskutierten wir das leidige Thema der nicht bezahlten Ausbildungsgebühren und waren uns da auch einig. Er hat ein weiteres Meeting mit den Chiefs - am Mittwoch - zu diesem

Thema vorgeschlagen und wollte deshalb gleich zur Principal gehen. Das war dann doch richtig erfolgreich, denkste !!

Am Nachmittag ging ich zur Tawukaschule und wollte ein paar Fotos von der Summerhut-Baustelle machen und „platzte“ in eine Schulversammlung.



Ich sollte auch noch eine Rede halten, naja muss ja sein. Danach wurde die Nationalhymne gesungen und ein Foto mit den „Patenkindern“ gemacht.



Das sind ja alles keine Kinder mehr. Anschließend war ich beim Girl's Hostel und habe



mit mehreren Mädchen gesprochen, die meisten kannten den Namen ihres Paten, z.B. Dr. Je Bel, Baba Oswald, Bet Zimann usw.

War fast lustig, vielleicht gehe ich heute nochmals mit meiner Namensliste hin 😊

Ansonsten bin ich derzeit fast allein, beim Essen sitzen links und rechts zwei nette Hunde neben mir und warten entweder auf ein Stück von mir weichgekautem Beef oder auf zahlreiche Hähnchenknochen. Mzima mögen die auch 😊

Der heutige Morgen war auch voller Überraschungen. Ich gehe von meiner Kammer über den Hof zur „Frühstücksterrasse“ und wer sitzt im Hof und sagt kein Wort: Oskar! Gestern war er auch da und wollte unbedingt ein Selfie von uns, dies habe ich dann heute auf Facebook gefunden.

Auf der Terrasse angekommen, nächste Überraschung: die Principal war da und hat mit Angi diskutiert. Ich habe sie auf unser neues Meeting angesprochen. Sie erklärte, dass dieses nicht stattfinden wird und noch deutlicher: Dieser VDC-Chairman (s.o.) sei ein Lügner!!! Na, denn!

Zwischen diesen Chairmen und den Chiefs gibt es ständige Zuständigkeitskonflikte!

Am Nachmittag habe ich bei den kleinen Verkaufsständen in der Nähe der Klinik alle vorhandenen Lollis - ca. 40 Stück für zusammen rd. 2 € - für den Kindergarten aufgekauft. Der Zeitungsredakteur bat noch um ein paar Fotos von glücklichen Kindern, die wollte ich natürlich machen. Angekommen, ein sehr schönes Bild: drei singende Kinderkreise. Nur aus diesem Foto wurde dann nichts: rund 40 Kinder fielen mit Hooga-Rufen über mich her. Die wussten allerdings noch gar nichts von den Lollis! Die Verteilung wurde dann noch heftiger, es hat aber für alle gereicht und nett war es wieder gewesen.





Anschließend war ich an der Tawuka Schule und habe mit den „Patentöchtern“ im Girl’s Hostel über deren Probleme



gesprachen. Eine beklagte sich sehr heftig über das schlechte Essen. Anschließend noch mit dem Direktor Peter über schulische Probleme diskutiert.

Und dann wurde es auch schon so langsam dunkel.

Mittwoch, letzter Tag in Chilumba. In der Nacht hatte es wieder heftig geregnet. Wenn der Regen dann so heftig auf die Metaldächer prasselt, wird es richtig laut und den ganzen Vormittag über war mal wieder der Strom weg. Am späten Vormittag kamen dann Emilia und Lia und brachten Ihren Bericht über die Schülerumfrage, gleich auch noch in englischer Übersetzung. Ist sehr gut geworden, CHAPEAU! Nach kleineren Korrekturen wird er auch noch veröffentlicht.

Zur Abwechslung gab es mal wieder Reis mit Hähnchen, Mzima wurde gerade erst gekocht, siehe Foto.



Am Nachmittag brachte Lawrent die Briefe für die Paten vorbei, die werden dann nächste Woche zugestellt 😊

Zum Abschied habe ich die Hausherrin Angi, Wongani und Zebron von der URAC und unsere Freiwilligen zum Sundowner und Abendessen an den See eingeladen. Den See habe ich bisher immer nur aus der Ferne gesehen 😊.

Der Village Development Chairman, der innerhalb von zwei Tagen das Stromproblem unserer Mühlen regeln wollte, hat sich auch nicht mehr blicken lassen. Da hatte die Principal doch recht, s.o.

Das war es dann, morgen geht es erstmal zurück nach Mzuzu.....